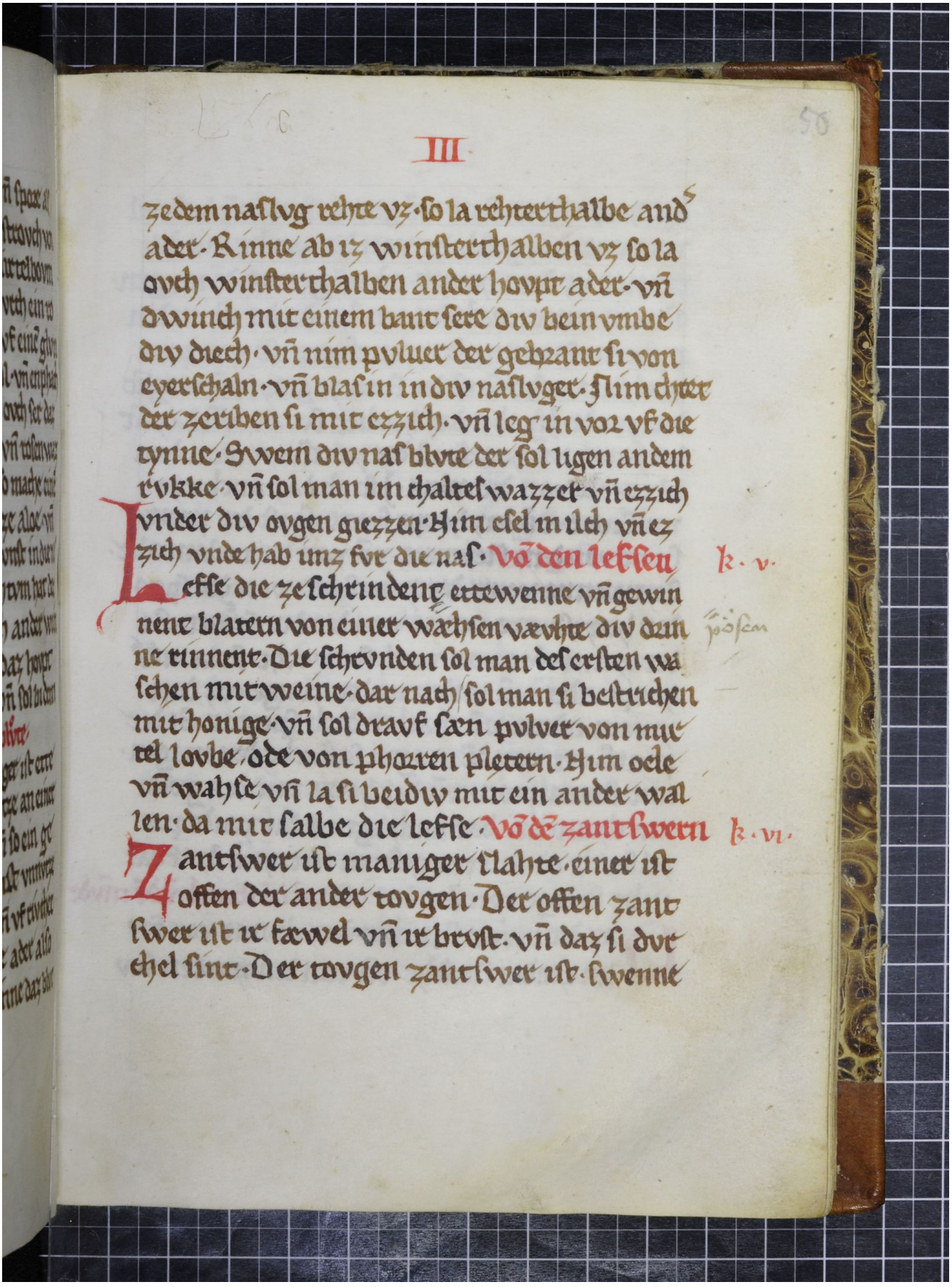
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III.

ze dem naſlvg rehte vz ſo la rehter halbe and
ader. Rinne ab iz winſterthalben vz ſo la
ovch winſterthalben ander hovpt ader. vñ
dwinch mit einem bant ſere div bein vmbe
div diech. vñ nim pvluer der gebzant ſi von
eyerſchaln. vñ blaſ in in div naſlvger. Him chter
der zeriben ſi mit ezzich. vñ leg in voz vf die
tynne. Swem div naſ blvte der ſol ligen andem
rvkke. vñ ſol man im chaltez wazzer vñ ezzich
vnder div ovgen giezzen. Him eſel milch vñ ez
zich vnde hab imz fvr die naſ. vō den leſſen k. v.
Leſſe die ze ſchrindenz erteweinne vñ gewin
nene blatern von einer wachſen vævhte div dvn pōſcan
ne rinnent. Die ſchrvnden ſol man des erſten wa
ſchen mit weine. dar nach ſol man ſi beſtrichen
mit honige. vñ ſol drauf ſtrv pvlver von mv
tel lovbe, ode von phoren pletern. Him ocle
vñ wahſe vſi la ſi beidiv mit ein ander wal
len. da mit ſalbe die leſſe. Vō dē zantſwern k. vi.
Zantſwer iſt manigerſlahte. einer iſt
offen der ander tovgen. Der offen zant
ſwer iſt iz fæwel vñ iz brvſt. vñ daz ſi dvr
echel ſint. Der tovgen zantſwer iſt. ſwenne